



*Ev. Kirchengemeinde  
Raumland*

*Montag, 6. April 2020*

**Die Karwoche aktiv zuhause gestalten, mit allen  
durch Gottes Geist verbunden**

**Stille (Kerze anzünden)**

**Gebet**

Gott, ich bin hier (wir sind hier) allein und doch durch deinen Geist alle miteinander verbunden Und so feiere ich, so halten wir inne am Abend dieses Tages und feiern in deinem Namen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

**Aus Psalm 38**

Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn  
und züchtige mich nicht in deinem Grimm!

Denn deine Pfeile stecken in mir,  
und deine Hand drückt mich.

Herr, du kennst all mein Begehren,  
und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.

Mein Herz erbebt, meine Kraft hat mich verlassen,  
und das Licht meiner Augen ist auch dahin.

Meine Lieben und Freunde scheuen zurück vor meiner Plage,  
und meine Nächsten halten sich fern.

Ich bin wie taub und höre nicht,  
und wie ein Stummer, der seinen Mund nicht auftut.

Ich muss sein wie einer, der nicht hört  
und keine Widerrede in seinem Munde hat.

Aber ich harre, Herr, auf dich;  
du, Herr, mein Gott, wirst erhören.

Denn ich bin dem Fallen nahe,  
und mein Schmerz ist immer vor mir.

So bekenne ich denn meine Missetat  
und Sorge mich wegen meiner Sünde.

Verlass mich nicht, Herr,\*  
mein Gott, sei nicht ferne von mir!

Eile, mir beizustehen,  
Herr, du meine Hilfe!

Amen.

**Es folgt: Lesung Matthäus 26, 31 – 46**

## Lesung Matthäus 26, 31 – 46

### Die Ankündigung der Verleugnung des Petrus

31 Da sprach Jesus zu ihnen: In dieser Nacht werdet ihr euch alle ärgern an mir; denn es steht geschrieben (Sacharja 13,7): »Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden sich zerstreuen.«

32 Wenn ich aber auferstanden bin, will ich vor euch hingehen nach Galiläa.

33 Petrus aber antwortete und sprach zu ihm: Wenn sich auch alle an dir ärgern, so will ich doch mich niemals ärgern.

34 Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: In dieser Nacht, ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.

35 Petrus sprach zu ihm: Und wenn ich mit dir sterben müsste, werde ich dich nicht verleugnen. Das Gleiche sagten auch alle Jünger.

### Jesus in Gethsemane

36 Da kam Jesus mit ihnen zu einem Garten, der hieß Gethsemane, und sprach zu den Jüngern: Setzt euch hierher, solange ich dorthin gehe und bete.

37 Und er nahm mit sich Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus und fing an zu trauern und zu zagen.

38 Da sprach Jesus zu ihnen: Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibt hier und wachet mit mir!

39 Und er ging ein wenig weiter, fiel nieder auf sein Angesicht und betete und sprach: **Mein Vater, ist's möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht, wie ich will, sondern wie du willst!**

40 Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend und sprach zu Petrus: Konntet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen?

**41 Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach.**

42 Zum zweiten Mal ging er wieder hin, betete und sprach: Mein Vater, ist's nicht möglich, dass dieser Kelch vorübergehe, ohne dass ich ihn trinke, so geschehe dein Wille!

43 Und er kam und fand sie abermals schlafend, und ihre Augen waren voller Schlaf.

44 Und er ließ sie und ging wieder hin und betete zum dritten Mal und redete abermals dieselben Worte.

45 Dann kam er zu den Jüngern und sprach zu ihnen: Ach, wollt ihr weiter schlafen und ruhen? Siehe, die Stunde ist da, dass der Menschensohn in die Hände der Sünder überantwortet wird.

46 Steht auf, lasst uns gehen! Siehe, er ist da, der mich verrät.

## Nach der Lesung des Evangeliums:

### Kurze Stille

Frage - Impuls für die Stille: Wo fällt es mir schwer, wachsam zu sein? Wo gilt für mich: Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach?

**Sie finden eine Vorlage für das Singen des Liedes z.B. unter:**

[www.eingesungen.de](http://www.eingesungen.de) / [www.Evangeliums.net](http://www.Evangeliums.net)

**Lied EG 84** (singen oder sprechen)

- 1) O Welt, sieh hier dein Leben  
am Stamm des Kreuzes schweben,  
dein Heil sinkt in den Tod.  
Der große Fürst der Ehren  
lässt willig sich beschweren  
mit Schlägen, Hohn und großem Spott.
- 2) Wer hat dich so geschlagen,  
mein Heil, und dich mit Plagen  
so übel zugericht'?  
Du bist ja nicht ein Sünder  
wie wir und unsre Kinder,  
von Übeltaten weißt du nicht.
- 3) Ich, ich und meine Sünden,  
die sich wie Körnlein finden  
des Sandes an dem Meer,  
die haben dir erreget  
das Elend, das dich schläget,  
und deiner schweren Martern Heer.

## Fürbitten und Vaterunser

Jesus, Sohn Gottes, mein Bruder,  
ich freue mich, dass du nahe bist und zu mir sprichst.  
Du bist die Wahrheit, die mich befreit,  
das Brot, das meinen Hunger stillt,  
der Wein, der mir Freude bringt.  
Mein Weg bist du, mein Licht und mein Leben.  
In deiner Liebe finde ich die Liebe des Vaters  
und Kraft, die Menschen zu lieben,  
wie ich geliebt bin.  
Bei dir weiß ich mich aufgehoben.  
Nichts soll mich trennen von dir.

Mein Gott, ich bin bewahrt geblieben in mancher Gefahr.  
Du bist bei mir gewesen und hast mich beschützt.  
Vergib mir meine Angst, meine Sorgen, meinen Unglauben.  
Du bist mein Halt, der Boden, der mich trägt,  
das Dach, unter dem ich wohne, der Friede,  
in dem ich einschlafe. Ich danke dir, Gott.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

**Segen** (eventuell Hände zum "Segenskörbchen" falten)  
Gott segne uns und behüte uns.  
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.  
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden.  
Amen.

**Stille (Kerze löschen)**